



Newsletter der DOG vom 13.5.2022

Spenden für die Ukraine

Durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine kommt es auch zu Engpässen in der Versorgung von Patientinnen und Patienten. Die DOG will hier helfen und sammelt Geld- und Sachspenden zugunsten der Augenheilkunde in der Ukraine, um die Folgen des Krieges zu lindern. Die ersten Lieferungen von Hilfsmaterial sind bereits erfolgt. Weitere Informationen sowie erste Eindrücke, Berichte und Bilder der Hilfsaktionen finden Sie [hier](#).



DOG 2022 findet wieder als Präsenzveranstaltung statt

Nach zwei Jahren findet die [DOG 2022](#) nun wieder als Präsenzkongress in Berlin statt – vom 29. September bis 2. Oktober 2022. Wer sich auf die Reise nach Berlin macht, wird wieder das erleben können, was online zu kurz kommt: den Besuch der Posterausstellung, lebhafte Diskussionen in den Symposien, direkte Kontakte auf der Industrieausstellung oder das kollegiale Gespräch im Foyer. Themenschwerpunkte des Kongresses sind die Nachhaltigkeit in der Augenheilkunde und die regenerative Medizin. Als neues Format wird es einen Surgical Saturday geben, bei dem ausgewiesene Experten neueste Entwicklungen der Katarakt-, Netzhaut- und Hornhautchirurgie vorstellen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#). Interessierte können sich [hier](#) anmelden.



DOG und BVA: Neuer Kodex für ärztliche Ethik in der Augenheilkunde verabschiedet

Mit einem gemeinsam verabschiedeten [Kodex](#) konkretisieren die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) und der Berufsverband der Augenärzte (BVA) ethische Orientierungen für das augenärztliche Handeln. Thematisiert werden u.a. die Patientenautonomie und der Patientenwille,

das Patientenwohl, die Gerechtigkeit und Kollegialität. „Ärztinnen und Ärzte üben ihren Beruf nach ihrem Gewissen, den Geboten der ärztlichen Ethik und der Menschlichkeit aus“ ist eine der Kernaussagen. Hier gelangen Sie zum [Kodex](#).

Neue Auflage der Forschungslandkarte Ophthalmologie

Die DOG legt eine Neuauflage der [Forschungslandkarte](#) für die Augenheilkunde in Deutschland vor. Sie vermittelt einen aktuellen Überblick über die ophthalmologische Forschung in Deutschland. Für diese Publikation wurden insgesamt 41 ophthalmologische Versorgungseinrichtungen befragt, darunter 35 Universitätsaugenkliniken. Zu den Top-10-Themen klinischer Studien zählen unter anderem AMD, retinale Gefäßerkrankungen, Erkrankungen der Augenoberfläche, diabetische Netzhauterkrankungen, Glaukome, Katarakt, Tumoren und genetische Netzhauterkrankungen. Ferner dokumentieren die Ergebnisse einen im Vergleich zu den Vorjahren deutlichen Anstieg der wissenschaftlichen Publikationen.

Aktion EyeCycle zugunsten der Stiftung Auge: Jetzt spenden!

Der DOG Präsident Professor Dr. Gerd Geerling hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen seiner Amtszeit für einen guten Zweck 1000 km mit dem Fahrrad zurückzulegen und auf ressourcenintensive Beförderungsmittel zu verzichten. Neben einem Effekt der Nachhaltigkeit sammelt Professor Dr. Geerling mit dem Eye Cycle Spenden für die Stiftung Auge: Denn pro gefahrenem Kilometer können Unterstützerinnen und Unterstützer einen Betrag in individuell festzulegender Höhe spenden. Mit [EyeCycle](#) fördert der Präsident der DOG die Ziele der Stiftung Auge und ihre Initiativen zur Nachhaltigkeit, wie etwa den Nachhaltigkeitspreis in Form eines Ideenwettbewerbs für Ressourcenschutz in der Augenheilkunde. Weitere Sponsoren aber auch aktive Mitfahrer sind willkommen.



Umfrage zu Bedienerfreundlichkeit von Software in der Augenheilkunde startet Ende Mai

DOG und BVA planen Ende Mai eine erste deutschlandweite Erhebung zur Bedienungsfreundlichkeit von in der Augenheilkunde genutzten Software. Ziel der Umfrage ist, die Perspektive von Ärztinnen und Ärzten als Softwarenutzende in ihren vielfältigen digitalen Arbeitsumgebungen zu erfassen. Die Einladung zur Teilnahme an der Umfrage geht allen Mitgliedern von DOG und BVA vorab per E-Mail zu. Initiatoren der Umfrage sind Dr. med. Lars Fuhrmann, Düsseldorf und Prof. Dr. med. Marc Schargus, Hamburg.

Woche des Sehens vom 8.–15. Oktober 2022

Unter dem Motto „Alles im Blick?!“ beleuchtet die [Woche des Sehens](#) in diesem Jahr Themen rund um Augengesundheit, Selbsthilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Im Bereich der

Augengesundheit sollen die verschiedenen Facetten des Sehens in den Blick genommen werden, wie beispielsweise die Rolle der Netzhaut für das Kontrastsehen oder Augenerkrankungen im Alter wie die Altersbedingte Makuladegeneration (AMD), Glaukom oder Katarakt. Die DOG ruft als Partnerin der Woche des Sehens alle Augenärztinnen und Augenärzte sowie Augenkliniken auf,



sich mit Aktionen und Veranstaltungen zu beteiligen. Der [Aktionsleitfaden](#) hält Tipps und Ideen für Veranstaltungen bereit.

Erfolgreiche AAD 2022

Die [AAD](#) hat sich mit über 3.100 angemeldeten Teilnehmenden erfolgreich in die Präsenz zurückgemeldet – trotz Corona. Auch das Online-Angebot des neu konzipierten hybriden Teils der AAD wurde von bis zu 670 Teilnehmenden gleichzeitig genutzt. Wie hat Ihnen der Kongress gefallen? Ihr Feedback zur AAD 2022 können Sie [hier](#) abgeben.

Augenärztliche
Akademie Deutschland
AAD 2022 hybrid



Symposium der DOG: Homburger Leopoldina Symposium 2022

Am 26. und 27. Mai 2022 findet das zweite [Homburger Leopoldina Symposium](#) statt. Ziel dieses internationalen Symposiums ist es, Grundlagenforschende und Fachleute aus der Klinik zusammenzubringen, um neue Entwicklungen für den therapeutischen Einsatz verschiedener Transplantationsarten zu diskutieren. Die Schwerpunkte sind: feste Organe, Highlights in der translationalen Forschung, Augen, Immunologie und Ethik. [Hier](#) gelangen Sie zum Programm und zu den Anmeldeinformationen.

Über [folgenden Link](#) können Sie an der Veranstaltung über Microsoft Teams teilnehmen. Auch über einen Anruf können Sie die Veranstaltung verfolgen: +49 69 677765673, Telefonkonferenz-ID: 391 077 238#. Mehr Details finden Sie auf [unserer Homepage](#) .

Neue Berufsfachschule Orthoptik an Universitätsklinik Oldenburg gegründet

Die Universitätsklinik für Augenheilkunde im Pius-Hospital Oldenburg hat eine [Berufsfachschule für Orthoptik](#) gegründet.

Ab September können jedes Jahr sechs Schülerinnen und Schüler mit einer dreijährigen Ausbildung zur Orthoptistin oder zum Orthoptisten im Oldenburger Pius-Hospital starten.

- Notfall Netzhautablösung – Kurzsichtige bleiben auch nach Laser-Behandlung besonders gefährdet
- Augenpflege im Homeoffice – Frische Luft, viel Zwinkern und gesunde Kost

Fortbildungskalender

Über aktuelle Fortbildungsangebote informiert Sie der Fortbildungskalender von DOG und BVA. Dieser steht Ihnen [hier](#) online zur Verfügung.

Bitte prüfen Sie aufgrund der aktuellen Lage individuell, ob oder in welcher Form die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Impressum

DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Geschäftsführer: Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Geschäftsstelle: Platenstraße 1, 80336 München
Tel. +49 89 5505 7680
Fax +49 89 5505 76811
E-Mail: geschaefsstelle@dog.org

Statuarischer Sitz der DOG in Heidelberg
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Klingenteich Straße 2, 69117 Heidelberg

Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Vereinsregisternummer: VR 330105

Präsident der DOG: Prof. Dr. Gerd Geerling
praesident@dog.org

Verantwortlich für redaktionellen Inhalt:
Prof. Dr. Frank G. Holz, Schriftführer der DOG,
Platenstraße 1, 80336 München

Pressestelle der DOG:

DOG Pressestelle
Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Tel.: + 49 711 - 8931 649
Fax: + 49 711 - 8931 167

hartmann@medizinkommunikation.org
www.thieme.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRA 3499
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 147 638 607

[E-Mail Adresse ändern](#) | [Vom Newsletter Abmelden](#) | [Datenschutz](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).